



# Ausflüge ins grüne Glück

Eine dichte Hecke, dazwischen eine angelehnte Gittertür, hinter der sich ein von Zäunen und Büschen eingefasster Weg windet: In jedem Berliner Kiez gibt es gleich mehrere dieser **entrückten Orte**

**Knapp 930 Schrebergartenkolonien werden in der Hauptstadt gezählt**, es sind rund 25 Prozent der öffentlichen Grünanlagen. Ja, Sie haben richtig gelesen: Die Laubenpieperanlagen sind nicht nur für die Kleingärtner da, sondern auch für erholungssuchende Anwohner und diverse Gäste. Auf den oft labyrinthischen Wegen wandelnd, kann man hier zu Vogelgezwitscher eintauchen – in eine Welt des selbstgezimmernten Glücks. Zu bestaunen sind hier wunderliche Hütten, knorrige Obstbäume und so manch komischer Vogel.

Mehr zu Berliner Kleingartenkolonien erfahren Sie unter: [www.gartenfreunde-berlin.de](http://www.gartenfreunde-berlin.de)

Foto: Diemar Bühner



- 1. Häuschen aus den 1920ern**  
Berlins älteste Laube
- 2. Mitmachgarten**  
Hier darf jeder „beeten“
- 3. Garten beim Vereinsheim**  
Draußen-Kultur für alle
- 4. Vereinsheim**  
Bücherkiste mit Leseeinladung
- 5. Bouleplatz**  
Ort für ruhige Kugeln
- 6. Bienenzucht**  
Insekten im Hotel
- 7. Bilderzaun**  
Open-Air-Ausstellung

## Bücherkiste & Beete für alle

In der Kleingartenkolonie **Am Stadtpark I** wird das Gartenglück täglich mit Besuchern geteilt

**Rund 120 Parzellen** zählt die in Wilmsdorf liegende Kleingartenkolonie „Am Stadtpark I“. Genauso viele Bewerber stehen derzeit auf der Warteliste, um auf einem der vier auseinanderliegenden Gartenareale nahe des Volksparks Schöneberg ebenfalls so ein kleines, grünes Paradies bewirtschaften zu dürfen.

Dass der Andrang so groß ist, liegt nicht nur an der zentralen Lage dieser Kolonie. Der Schrebergartenverein tut auch alles, um positiv wahrgenommen zu werden. In dem größten Areal, Block II, gibt es etwa eine öffentliche Pétanque-Bahn. Jeder, der Lust hat, darf hier seine Kugeln werfen.

Und auch in dem Vereinsheim ist ständig „Tag der offenen Tür“: Unter der Terrassenüberdachung können Besucher ihr mitgebrachtes Picknick verzehren. Oder in den Bänden der Bücherkiste schmökern. Gleich nebenan ist übrigens

der „Mitmachgarten“, wo jeder, der möchte, nach Absprache mit anderen Interessenten eigene kleine Beete anlegen kann. Ist das auch mitten in der Saison noch möglich? Einfach zum Frühschoppen an jedem ersten Sonntag im Monat zwischen 11 und 12 Uhr herkommen und Fragen klären.

Bis dahin lohnt das Flanieren durch die sehr gepflegten Anlagen. Einen Schulgarten gibt es hier, einen Imker – und immer wieder erläuternde Schautafeln. An der Ecke Babelsberger Straße/Volkspark findet sich in diesem Garten- und Denkmal Berlins älteste Laube: Die zwei-stöckige Miniatur-Villa stammt aus den 1920er-Jahren. Ein Jubiläum steht übrigens in ein paar Monaten aus: 2019 soll hier mit einem großen Straßenfest das 100-jährige Bestehen der Kleingartenanlage gefeiert werden.

[www.kolonie-am-stadtpark.de](http://www.kolonie-am-stadtpark.de)

**Tag des Gartens, 10. Juni**  
Bundesweit machen Kleingärtner an diesem Tag auf ihren Beitrag zugunsten eines guten Klimas aufmerksam. Die KGA „Am Stadtpark I“ ist von 10–18 Uhr dabei.

**Langer Tag der Stadtnatur, 17. Juni**  
14. Gartengespräch „Gärtnern ohne Gift“, mit Angeboten für Kinder, ab 11 Uhr, Anmeldung: [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de)

**Fête de la Musique, 21. Juni**  
Mit Tilo Gaspar und Band, Manuel Friedrich und Band, 19 Uhr.

**Erntedankfest, 30. September**  
U.a. Vortrag Uwe Hirsch (Naturfreunde Berlin): Zur Geschichte des Kleingartenwesens; 11–13 Uhr

Fotos: G.Gutzmann, Diemar Bühner





- 1. Naturgarten Fünfstück**  
Gehegte Wildnis
- 2. Historische Laube**  
50 Jahre Schreberglück
- 3. Kaninchenzüchter**  
Platz für Mümmelmänner
- 4. Birnbaum durch den Tisch**  
Vor und nach 40 Jahren
- 5. Vereinslokal**  
Treffpunkt mit WM-Gucken
- 6. Privatimkerei**  
Wohnort der Bestäuber
- 7. Bauwagenhütte**  
DIY-Laube mit Stil
- 8. Quitten**  
Rosengewächs mit Gelbfrucht
- 9. Patenschaftsbeet**  
Zaunfreies Gartenglück
- 10. DDR Laube**  
Schönes Einheits Design



Fotos: Ursula Seier (2)

Fotos: Ursula Seier (2)

## Gemüse & Geschichten

In Berlins ältester Schrebergartenkolonie **Zur Linde** steckt hinter jedem Zaun Erzählenswertes

**An Inge Wunderlich können sich in der Treptower Kleingartenanlage „Zur Linde“ irgendwie alle noch erinnern.**

Selbst wenn sie die Enkelin von einem der sieben Koloniegründer persönlich nicht mehr kennengelernt haben. Doch die vielen Storys von der alten Dame haben überlebt: „Herz mit Schnauze“ wäre wohl eine treffende Charakterisierung für sie.

Wobei Geschichte(n) bei den Pächtern von „Zur Linde“ ohnehin groß geschrieben wird: 130 Jahre alt ist die Kolonie im vergangenen Jahr geworden, die älteste Anlage in Berlin. Das zeigt sich auch baulich. Weder die Wege noch die Parzellen oder die meisten Lauben wurden nach Schema F angelegt. Da findet sich eine Villa im Miniformat, die seit 50 Jahren kaum verändert wurde. Oder ein zur Laube umgebauter Bauwagen. Und noch

eine Handvoll abgewandelter DDR-Lauben vom Typ B54. Außerdem von früheren Freizeitschmieden handgefertigte Tore.

In die Reihe der Sehenswürdigkeiten hat es inzwischen aber auch Susanne Fünfstücks Naturgarten geschafft. Die Pflanzen- und Blütenvielfalt, die hier so urtümlich-üppig sprießt, folgt einer ökologischen Planung. Eidechsen, Libellen und Igel schätzen das und sind hier häufig Gäste. Nicht weit von hier wohnen aber auch Zuchtkaninchen.

Zu DDR-Zeiten war Kleintierhaltung in Schrebergartenkolonien noch gang und gäbe. Inzwischen erfreut man sich aber eher über freiwillig anwesende Fauna: Gartenrotschwänze, Waschbären und ein Eichelhäher, der ganz schön aufdringlich sein kann.

[www.kgazl.de](http://www.kgazl.de)

**WM-Fußball gucken, ab 14. Juni**

Im Vereinsheim „Zur Linde“ lässt man sich die Weltmeisterschaft nicht entgehen. Los geht's auch hier mit dem Auftaktspiel: Russland vs. Saudi Arabien.

**Langer Tag der Stadtnatur, 16. Juni**

Susanne Fünfstück lädt zur Gartenführung ab 11 Uhr. Anmeldung: [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de)

**Sommerfest, 18. August**

Start: ab 15 Uhr im Vereinsheim „Zur Linde“.

**Kürbisfest und Staudentausch, 29. September**

Wer hat den größten? Kürbis natürlich! Und beim Staudentausch gibt's Pflanzenwissen gratis. Alles ab 14 Uhr.





**1. Magnolienbaum**  
Blütenzauber en passant

**2. Kakteengarten**  
Pflanzen mit eigener Laube

**3. „Märchenhütte“**  
Häuschen in zauberblau

**4. Imker**  
Gewürdiger Bienenfleiß

**5. Kulturhaus/Vereinsheim**  
Draußen: Limo, drinnen: Rock

**6. Vogeltränke**  
Badespaß für Piepmätze

**7. Spielzeug am Zaun**  
Zufällig arrangiert? Oder Kunst?

**8. Verrostete Sitzcke**  
Platz zum Träumen

**9. Herz-Klo-Haus**  
Geht doch: Komposttoilette

**10. Umwachsenes Tor**  
Zutritt zum Zaubergarten

**11. Hundekotbeutelspender**  
Hunde erlaubt, aber...



Fotos: Eva Apraku (2), Stachelbeer/Flickr/CC BY 2.0



## Kiez & Kakteen

### In Bornholm II trifft man Jogger aus der nahen Wohnsiedlung, Familien im Gartenglück – und Rock-Fans

**Pankow, Björnsonstraße, Ecke Ibsenstraße.** Die Straßenbahn vollführt hier eine seltsame Wendeschleife, fährt schnurstracks in eine Grünanlage hinein, um nach einer engen Kurve auf den parallel liegenden Schienen wieder aufzutauchen.

In der von den Schienen eingefassten grünen Insel stehen kleine Häuschen inmitten von Gärten. Es sind Parzellen der Kleingartenanlage „Bornholm II“, sicherlich der abgeschiedenste Teil der Anlage. Über Abgeschiedenheit kann Herr Jung von Parzelle 53 nicht klagen. Sein Garten liegt am stark frequentierten Pappelweg, der die Kleingartenanlagen „Bornholm I“ und „Bornholm II“ voneinander trennt. „An schönen Tagen geht's hier zu wie uffem Ku'damm“, grummelt er. Um dann doch geduldigst seine Vorliebe für Kakteen und Agavengewächse zu erklären.

Die dazu passende Laube – eher ein Tropenhaus – hat er übrigens selbst gebaut.

Die „Bornholmer“ sind ein bunt gemischtes Völkchen, viele hippe junge Familien aus dem Kiez, die in der über 120 Jahre alten Anlage ein malerisches, möglichst naturnahes Gartenglück zelebrieren, aber auch verbliebene Hüter pedantischer Regeln. Und Wolfgang Spors gehört dazu, der Pächter des Vereinsheims nebst Biergarten. Fast jeden Abend gibt es hier Rock-, Soul- oder Jazz-Konzerte – oder legen wenigstens DJs auf. Kein Wunder: Spors war zuvor Betreiber des Kulturcafés Garbáty. Als der legendäre Ort in der Villa nahe der einstigen Zigarettenfabrik schließen musste, floh der Wirt ins Grüne. Den vielen Käfern und Bienen hier ist's aber egal.

[www.bornholm-zwei.de](http://www.bornholm-zwei.de)

#### Frühlingsfest, 20. Mai

ab 11 Uhr: großes Eisbeinessen aus der Gulaschkanne mit Live Musik; ab 20 Uhr: Konzert und Tanz mit der Pankower Kult Band OGB (Folk, Rock, Soul, Rhythm & Blues, Ostrock). Ort: Vereinsheim (<http://partyinpankow.de>)

#### Fête de la Musique, 21. Juni

Im Vereinsheim und im Biergarten kann man sich von Live Musik überraschen lassen. Und vielleicht tönt es auch aus so manchem Garten. Der Eintritt ist frei.

#### Erntedankfest, 8. und 9. September

Die Kleingartenkolonien „Bornholm I“ und „Bornholm II“ feiern das zurückliegende Gartenjahr gemeinsam. Ein guter Grund, auch mal die Nachbarkolonie nebst der „Bauernstube“ zu erobern.

Fotos: Eva Apraku (2)